

- 1  Benennen Sie **jeweils ein** Beispiel für eine **betriebliche interne** und eine **betriebliche externe** Kommunikation.

- 2  Zählen Sie die **drei Elemente** im Kommunikationsprozess auf.

- 3  Entscheiden Sie, **welche Seite einer Nachricht** (Sachinhalt, Selbstoffenbarung, Beziehung, Appell) in den folgenden Äußerungen dominiert. Notieren Sie diese **neben** den entsprechenden Beispielsätzen.

- a. In der Wüste gibt es wenig Niederschlag.
- b. Nach all den Lügen kann ich dir nicht mehr vertrauen.
- c. Ich bin wirklich stolz auf meine Leistung in diesem Projekt.
- d. Schalte dein Handy während des Unterrichts aus.
- e. Du machst immer alles kaputt, was ich versuche aufzubauen.
- f. Das Periodensystem ordnet die chemischen Elemente nach ihrer Ordnungszahl.
- g. Bringt eure Hausaufgaben für morgen mit.
- h. Dein ständiges Unterbrechen macht die Diskussion schwierig.

4  **Wer** hat gesagt „Man kann nicht nicht kommunizieren“? (Vor- und Nachname)

5  **Woran** erkennt man paraverbale Kommunikation? Nennen Sie **drei** Beispiele.

6  **Ordnen** Sie den Fällen das jeweilige **Axiom** zu.

Fall 1: Ein Ehepaar sitzt beim Frühstück. Der Mann liest in der Zeitung, während die Frau mit verschränkten Armen und einem verärgerten Gesichtsausdruck schweigend vor sich hinblickt. Der Mann spricht sie nicht an und liest weiter.

Fall 2: Eine Schülerin lobt ihre Mitschülerin für ein Referat: „Das war wirklich... interessant.“ Während sie das sagt, hebt sie nur eine Augenbraue und sieht ihre Mitschülerin kaum an. Diese ist irritiert und fragt sich, ob das Lob wirklich ernst gemeint war.

Fall 3: Ein Kind will nach der Schule gleich mit seinen Hausaufgaben anfangen, aber die Mutter bittet es zuerst, den Tisch zu decken. Das Kind verweigert sich und sagt, es wolle das nicht machen, weil es zuerst die Hausaufgaben erledigen will. Die Mutter wird daraufhin verärgert und beharrt noch mehr darauf, dass der Tisch gedeckt wird.

Fall 4: Ein Lehrer bespricht mit einer Schülerin ihr Verhalten im Unterricht. Die Schülerin nickt und stimmt ihm zu, ohne eigene Einwände zu äußern. Der Lehrer gibt weitere Anweisungen, und die Schülerin akzeptiert diese, ohne zu widersprechen.
